

- Punkt 1.3 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz im Landkreis Bergstraße
Vorlage: 17-0461
- Punkt 1.4 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;
hier: Neuwahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person als Mitglied der Betriebskommission und deren Stellvertretung
Vorlage: 17-0554/1
- Punkt 1.5 Eigenbetrieb Neue Wege
- Feststellung Jahresabschluss 2011
Vorlage: 17-0580

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 2. August 2012 zum Thema "Alphabetisierung"
Vorlage: 17-0560
- Punkt 2.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 2. August 2012 betreffend "Haushaltsoptimierung 2013"
Vorlage: 17-0562
- Punkt 2.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Schulbegleiter"
Vorlage: 17-0589
- Punkt 2.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Windvorrangflächen" und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 10. September 2012 zu Ziffer 2 des SPD-Antrags
Vorlagen: 17-0591 und 17-0591/1
- Punkt 2.5.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Verstärkte Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Nahverkehrsplans"
Vorlage: 17-0592
- Punkt 2.5.2 Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße
- Fortschreibung
Vorlage: 17-0510/2
- Punkt 2.6 Anträge der Fraktionen von SPD (17-0511), FREIE WÄHLER (17-0516) und FDP (17-0506)
- Leitfaden Personalauswahl
Vorlage: 17-0556

Punkt 2.7 Weiterentwicklung der "Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße" zur Tourismusagentur
Vorlage: 17-0572

Punkt 2.8 Verschiedenes

Anwesende:

Vorsitzende:

Breitwieser, Werner	CDU	Vorsitz außer zu TOP 2.5
Berg, Evelyn	GRÜNE	Vorsitz zu TOP 2.5

CDU-Fraktion:

Schneider, Gottfried	CDU	Fraktionsvorsitzender
Arnold, Hermann Peter	CDU	
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Bauer, Alexander	CDU	(ab zeitweise TOP 2.1)
Breitwieser, Werner	CDU	(siehe auch Vorsitzende)
Dexler, Kerstin	CDU	
Fera, Pia	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Gruß, Wolfgang	CDU	
Haag, Alfons	CDU	
Heinz, Tobias	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	(bis TOP 2.2)
Heuler, Sabine	CDU	
Kempf, Bastian	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	(bis TOP 2.6)
Dr. Müller, Hermann	CDU	
Oehlenschläger, Volker	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter	CDU	
Wohlfart, Dieter	CDU	

SPD-Fraktion:

Hechler, Katrin	SPD	Fraktionsvorsitzende
Baaß, Matthias	SPD	
Buschmann, Irma	SPD	
Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Fiedler, Josef	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	

Kirchner, Helmut	SPD
Klingler, Jens	SPD
Moritz, Renate	SPD
Pfenning, Michael Patrick	SPD
Roos, Heinz	SPD
Rothmüller, Josef	SPD
Schmitt, Norbert	SPD
Schneider, Otto	SPD
Siegl, Franz	SPD
Thoma, Philipp	SPD
Wingerter, Sven	SPD
Winter, Lydia	SPD

GRÜNE-Fraktion:

Figaj, Thilo	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Berg, Evelyn	GRÜNE	(siehe auch Vorsitzende)
Angermann, Dieter	GRÜNE	
Engesser, Hermann	GRÜNE	
Fendler, Wolfram	GRÜNE	
Fraas, Sabine	GRÜNE	
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	
Klamand, Holger	GRÜNE	
Kunz, Carmen	GRÜNE	
Löffler, Ralf	GRÜNE	(ab zeitweise TOP 2.4)
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Sterzelmaier, Doris	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
Thoma, René Steffen	GRÜNE	
Zuchowski, Aline	GRÜNE	

FREIE WÄHLER-Fraktion:

Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Berbner, Alois	FREIE WÄHLER	
Dr. Greif, Martin	FREIE WÄHLER	(ab TOP 2.2)
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	

FDP-Fraktion:

Hunnius, Roland von	FDP	Fraktionsvorsitzender
Ohl, Gottlieb	FDP	(bis TOP 2.6)
Sürmann, Frank	FDP	

Bürgerunion-Fraktion:

Bitsch, Peter	Bürgerunion	
---------------	-------------	--

PIRATEN-Fraktion:

Zenker, Veronika	PIRATEN	Fraktionsvorsitzende
Dambier, Peter	PIRATEN	

DIE LINKE (ohne Fraktionsstatus):

Chaluppa, Barbara	DIE LINKE	(bis TOP 2.5)
-------------------	-----------	---------------

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias, Landrat	CDU	
Metz, Thomas, EKB	CDU	
Schimpf, Matthias, hauptamtl. KB	GRÜNE	
Dr. Brückner, Klaus	SPD	(zeitweise)
Buser, Volker	CDU	
Fabian, Thomas	GRÜNE	(zeitweise)
Götz, Fritz	SPD	(zeitweise)
Klee, Heinz	CDU	
Knapp, Kurt	CDU	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	(zeitweise)
Sander, Brigitte	SPD	
Schramm, Rita	CDU	
Szych, Karl Heinz	FREIE WÄHLER	
Thaidigsmann, Petra	SPD	
Vock, Philipp-Otto	CDU	

Verwaltung:

Weihrauch, Alexandra	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur (zeitweise)
Gölz, Laura	Auszubildende
Oppel, Julius	Praktikant
Helbig, Michael	Personalrat (zeitweise)
Jahnke, Dagmar	Personalrat (zeitweise)

Schriftführerin:

Germann, Ingrid	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur
Schüßler, Helene	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 16:05 Uhr die 17-010. Sitzung des Kreistages Bergstraße und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Pressevertreter und Zuschauer zur heutigen Sitzung.

Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Gemeinde Wald-Michelbach, Abgeordneten Joachim Kunkel, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und dankte ihnen für die Gastfreundschaft und die Bewirtung bei der Sitzung.

Bürgermeister Kunkel hieß den Kreistag in Wald-Michelbach herzlich willkommen und stellte die Gemeinde unterstützt durch Folienprojektion kurz vor. Dabei ging er insbesondere auf das 1000-jährige Bestehen des Ortsteils Schönmatte, die problematische Situation für die Gemeinde nach der Schließung der Coronet-Werke, die aktuelle Entwicklung im Bereich Freizeit und Tourismus sowie auf das laufende Breitband-Projekt Weschnitztal-Überwald ein. Der Sitzung wünschte er einen guten Verlauf.

Der Kreistag gedachte in einer Schweigeminute der vor kurzem verstorbenen Ehrenmitglieder des Kreistages Karl Olf (verstorben am 29. Juli 2012) und Reinhold Müller (verstorben am 4. August 2012).

Alsdann stellte Kreistagsvorsitzender Breitwieser die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Günter Haas, Oliver Hoepfner, Klaus Jäger, Peter Kunkel (alle CDU), Gerhard Herbert, Ute Stenger (beide SPD), Gerhard Ohlig (GRÜNE) und Haymo Hoch (Bürgerunion).

Einwendungen gegen Ladung, Tagesordnung und Redezeitregelung nach der Geschäftsordnung des Kreistages wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Punkt 1.1.1: Information über die Ergebnisse und Konsequenzen der Organisationsuntersuchung des Jugendamtes durch die Firma "dialogicon" Vorlage: 17-0549

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-0549 Kenntnis genommen

Punkt 1.1.2: Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine); Planfeststellungsverfahren nach § 1 Hess. Eisenbahngesetz (HEisenbG) i.V.m. § 18 Allg. Eisenbahngesetz (AEG) und §§ 72 ff. Hess. Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) für Baumaßnahmen im Zuge der Reaktivierung der Überwaldbahn; hier: Vorläufiger Abnahmebescheid analog der BOStrab Vorlage: 17-0565

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-0565 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.3: Mündliche Mitteilungen des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Aufnahme des Lessing-Gymnasiums in das Pilotprojekt "Selbständige Schule"
- Grundsteinlegung für den Neubau/Erweiterung der Martin-Luther-Schule am 15. August 2012
- Spatenstich für den 3. Bauabschnitt (Neubau der Mensa/Multimax) an der Karl-Kübel-Schule in Bensheim am 19. September 2012
- Pressekonferenz gemeinsam mit der Kreiseltern- und Kreisschülerschaft zur öffentlichen Debatte über G8/G9 am 13. Juli 2012
- Anschluss der Gemeinde Wald-Michelbach an den Serviceverbund "115" (einheitliche Behördenrufnummer) der Metropolregion Rhein-Neckar seit Juli 2012
- Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen mit dem GIS Best-Practice-Award

Punkt 1.3: **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz im Landkreis Bergstraße**
Vorlage: 17-0461

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz im Landkreis Bergstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.4: **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;**
hier: Neuwahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person als Mitglied der Betriebskommission und deren Stellvertretung
Vorlage: 17-0554/1

Der Kreistag wählte in offener Abstimmung (hiergegen gab es keine Einwendungen) Herrn Pascal Schmitt, Mörlenbach, als neues Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft und Herrn Hendrik Frey, Darmstadt, als dessen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.5: **Eigenbetrieb Neue Wege**
- Feststellung Jahresabschluss 2011
Vorlage: 17-0580

Beschluss:

Der Kreistag, stellt gemäß § 27 Absatz 3 i. V. m. § 30 Eigenbetriebsgesetz den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2011 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1: Antrag der FDP-Fraktion vom 2. August 2012 zum Thema "Alphabetisierung" Vorlage: 17-0560

Der Antrag der FDP-Fraktion mit dem Wortlaut:

- "1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen Masterplan "Alphabetisierung" für das Gebiet des Kreises Bergstraße zu erstellen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Schwerpunkt soll auf der Bekämpfung des Sekundären Analphabetismus und des Semianalphabetismus liegen.
2. In einem Maßnahmenkatalog ist darzustellen, welche Initiativen der Kreis Bergstraße einschließlich der Kreisvolkshochschule sowie der Eigenbetrieb Neue Wege im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit und Fachkompetenz für die Bekämpfung des Analphabetismus umzusetzen kann und welche zusätzlichen Maßnahmen von Seiten der Landes- bzw. Bundesregierung erwartet werden.
3. Eventueller Mehraufwand, der durch die gezielte Bekämpfung des Analphabetismus verursacht wird, ist durch Umschichtung an anderer Stelle des Kreishaushalts zu kompensieren."

wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Punkt 2.2: Antrag der FDP-Fraktion vom 2. August 2012 betreffend "Haushaltsoptimierung 2013" Vorlage: 17-0562

Der Antrag der FDP-Fraktion hatte folgenden Wortlaut:

- "1. Der Fehlbetrag (ordentliches Ergebnis) im Gesamtergebnishaushalt beträgt höchstens € 20 Mio. – gegenüber dem in der Ergebnis- und Finanzplanung für das Jahr 2013 ausgewiesenen Fehlbetrag (ordentliches Ergebnis) von € 25,5 Mio.
2. Dementsprechend werden die quantitativen Ziele und die dazugehörigen Leistungskennzahlen für das Jahr 2013 unter Berücksichtigung kreispolitischer Prioritäten und der gesetzlichen Vorgaben festgesetzt.
3. Für alle Produktbereiche und Produkte erfolgt eine systematische Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik mit dem Ziel, Effizienzreserven zu identifizieren und im möglichen und gesetzlich vertretbaren Maß auszuschöpfen.
4. Der Kreis initiiert ein umfassendes, auf Dauer angelegtes Benchmarking (z.B. von gesetzlichen Leistungen und Kostenstellen, –arten) zum Vergleich zwischen den südhessischen Landkreisen.

5. Zu folgenden Punkten nimmt der Kreisausschuss mit dem Haushaltsentwurf Stellung:
- a. Ergebnis und Konsequenzen aus der unter 3. Genannten Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik
 - b. organisatorischer, sächlicher und ggf. personeller Ausbau des Controllings zu einem wirksamen Steuerungsinstrument
 - c. befristete und geringfügige Arbeitsverhältnisse sowie Teilzeitbeschäftigte mit Einzelbeurteilung
 - d. Umsetzungsstand der Ergebnisse der durchgeführten Evaluationen
 - e. Stand der Umsetzung der 150. Vergleichenden Prüfung "Haushaltsstruktur 2011: Landkreise" - insbesondere Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung und Bewertung der außerschulischen Nutzung der kreiseigenen Sporthallen.
 - f. Anreize und leistungsorientierte Entlohnung der an Schulen tätigen Mitarbeiter des Kreises
 - g. Verstärkte Nutzung von Sponsoring für Schulen zur Entlastung der Kreisfinanzen
 - h. Überarbeitung des Konzeptes für die Vereinsförderung durch den Kreis
 - i. einheitliche und nachvollziehbare Kriterien, wie im neuen Beurteilungssystem vorhanden, für die Höhergruppierung von Kreismitarbeitern
 - j. vergleichende betriebswirtschaftliche Analyse der Liegenschaften des Kreises aa. in Eigentum und bb. In Leasing (sale and lease back)
 - k. Prüfung und Bewertung der Möglichkeiten zum Outsourcing von Leistungen wie Druckerei, Postdienst, Kreisbildstelle, Personalverwaltung und Rechtsberatung
 - l. Zentralisierung des Vertragsmanagements und Neu- bzw. Nachverhandlung von Verträgen auf der Grundlage der bereits erfolgten zentralen Vertragserfassung. "

In der Sitzung wurde von der Verwaltung eine Stellungnahme zu den einzelnen Punkten des Antrags verteilt. Die Antragsteller sahen Ziffer 5 ihres Antrags damit als erledigt.

Eine beantragte Verweisung des FDP-Antrages zur Beratung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wurde bei 30 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, FREIE WÄHLER, FDP und PIRATEN sowie der Vertreterin der LINKEN mit 40 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU und GRÜNE abgelehnt.

Bei der anschließenden Abstimmung über den um Ziffer 5 reduzierten FDP-Antrag wurde dieser **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER, FDP und PIRATEN, Neinstimmen der übrigen Kreistagsabgeordneten.

Punkt 2.3: Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Schulbegleiter"
Vorlage: 17-0589

Der Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

- "1. Der Kreis Bergstraße verpflichtet sich, allen Schülerinnen und Schülern im Kreis Bergstraße mit der Behinderung Autismus die nach dem Sozialgesetzbuch notwendigen Eingliederungshilfen nach SGB VIII, § 35a zu gewährleisten. Diese Eingliederungshilfen

fen sind nicht durch schulseitige Maßnahmen zu ersetzen. Ebenso ist eine pauschale Deckelung der Stunden unzulässig. Diese Eingliederungshilfe ist immer bedarfsorientiert und eine Deckelung ist gesetzeswidrig.

2. Der Kreis Bergstraße setzt sich dafür ein, dass die Schulbegleitungen als Hilfe zur Erziehung nach § 27 ff SGB VIII künftig durch Integrationsmaßnahmen durch die Förder- und Beratungszentren gewährleistet werden. Wenn es aufgrund der kurzfristig angekündigten ablehnenden Haltung des Jugendamtes keine Hilfe für die betroffenen Schüler/innen bzw. Klassen gibt, werden diese Schulbegleitungen für das Schuljahr 2012/2013 fortgesetzt.

Ziel des Kreises Bergstraße ist die Gründung einer Verantwortungsgemeinschaft von Schule und Jugendhilfe zur lückenlosen Bedarfsdeckung an der Schule und im Unterricht. Damit wird auch das Ziel der gelebten inklusiven Schule gefördert.

3. Der Kreis Bergstraße verpflichtet sich, betroffenen Eltern, Schülerinnen und Schülern über geplante Änderungen/Verschlechterungen transparent und direkt und vor allem frühzeitig zu informieren. Dies muss mindestens 4 Wochen vor Schuljahresende stattfinden."

wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule und Soziales und den Hauptfinanz- und Personalausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.4: Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Windvorrangflächen" und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 10. September 2012 zu Ziffer 2 des SPD-Antrags
Vorlagen: 17-0591 und 17-0591/1**

Der Antrag der SPD-Fraktion hatte folgenden Wortlaut

- "1. Der Bergsträßer Kreistag bekennt sich zu seiner Verpflichtung aus dem Hessischen Energiekonsens und den daraus folgenden 2% Vorrangflächen für die Nutzung der Windenergie.
2. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur erhält einen Bericht über den Planungssachstand, wie das Ziel der 2% Vorrangflächen im Kreis Bergstraße umgesetzt werden soll."

Im Laufe der Beratung wurde Ziffer 1 des Antrags von den Antragstellern um den Nebensatz "..., die eine Windgeschwindigkeit von mehr als 5,75 m/s aufweisen." ergänzt.

Die Fraktionen von CDU und GRÜNE beantragten getrennte Abstimmung über die beiden Ziffern des SPD-Antrags und legten für Ziffer 2 einen Änderungsantrag vor.

Bei der anschließenden getrennten Abstimmung über die ergänzte Ziffer 1 und die geänderte Ziffer 2 wurde Ziffer 1 **abgelehnt**.

Entsprechend dem Änderungsantrag zu Ziffer 2 fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur erhält in Hinsicht auf die kommende Offenlage des Regional-Teilplanes Energie der RVS zeitnah einen Bericht über den Stand des Verfahrens, wie der Planungsgrundsatz - 2% Vorrangfläche zur Nutzung der Windenergie - in der Planungsregion Südhessen im Einzelnen umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

zu ergänzter Ziffer 1:

24 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN sowie der Vertreterin der LINKEN, Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsabgeordneten

zu geänderter Ziffer 2:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der anwesenden Mitglieder der SPD-Fraktion.

Die nachfolgenden Punkte 2.5.1 und 2.5.2 wurden gemeinsam beraten.

Punkt 2.5.1: Antrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Verstärkte Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Nahverkehrsplans" Vorlage: 17-0592

Der Antrag der SPD-Fraktion mit dem Wortlaut

- "1. Der Kreisausschuss wird beauftragt sicherzustellen, dass es bei der Erstellung des Nahverkehrsplans eine umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der 22 Städte und Gemeinden im Kreis, sowie der weiteren Anhörungsberechtigten nach § 14 (5) Hess. ÖPNVG durchgeführt wird. Dazu werden zwei Phasen eingeplant:
 - a) Zu Beginn des Planungsprozesses werden Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und bewertet. Dazu wird es die Möglichkeit geben die Stellungnahmen über das Internet oder schriftlich auf dem Postwege einzureichen. Ergänzend sollen Regionalkonferenzen stattfinden. Die so gesammelten Ergebnisse fließen in die Erarbeitung des Leitbildes und der angestrebten Angebotskonzeption des neuen Nahverkehrsplans ein.
 - b) Das gleiche Verfahren wird noch mal durchgeführt, wenn der erste Entwurf des Nahverkehrsplans erstellt wurde.
2. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur begleitet die Arbeitsschritte im Zuge der Erstellung des Nahverkehrsplans in enger Abstimmung mit dem VRN und den beauftragten Fachplanern.
Der Ausschuss bekommt regelmäßig einen Bericht über die einzelnen Arbeitsschritte und berät und bewertet die Vorschläge aus dem Beteiligungsverfahren. Die Mitglieder der Verkehrskommission werden als sachkundige Bürger zur Beratung eingeladen, wenn diese Kommission nicht vorher beraten hat."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

24 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN sowie der Vertreterin der LINKEN, 47 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE mit Ausnahme eines Mitglieds, FREIE WÄHLER, FDP und Bürgerunion, Stimmenthaltung eines Mitglieds der GRÜNE-Fraktion.

Punkt 2.5.2: Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße - Fortschreibung Vorlage: 17-0510/2

Abgeordneter Fendler berichtete als stellvertretender Ausschussvorsitzender über die Beratungen des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur am 15. August 2012.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße beschließt, die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH als unsere lokale Nahverkehrsgesellschaft mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Bergstraße zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

50 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, FDP, Bürgerunion und PIRATEN, 22 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-Fraktion und der Vertreterin der LINKEN.

Punkt 2.6: Anträge der Fraktionen von SPD (17-0511), FREIE WÄHLER (17-0516) und FDP (17-0506) - Leitfaden Personalauswahl Vorlage: 17-0556

Abgeordneter Fiedler berichtete als Ausschussvorsitzender über die Beratungen des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 7. September 2012.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den "Leitfaden Personalauswahl".

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Gesamtpersonalrat und die Frauenbeauftragten dem Leitfaden zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

41 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE und Bürgerunion, 30 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, FREIE WÄHLER, FDP und PIRATEN.

**Punkt 2.7: Weiterentwicklung der "Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße" zur Tourismusagentur
Vorlage: 17-0572**

Der Antrag der FREIEN-WÄHLER-Fraktion auf Verweisung der Verwaltungsvorlage zur Beratung in den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur wurde bei 27 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, FREIE-WÄHLER und PIRATEN mit 40 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE und Bürgerunion und 2 Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

Entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt Lorsch, den Gremien der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) und den Gremien des Hotel- und Gaststättenverbandes Kreis Bergstraße e.V.:

1. Als Beitrag zum Haushaltssicherungskonzept und zur Umsetzung der Verfügung des Regierungspräsidenten vom 2. Februar 2012 sowie zur Weiterentwicklung der Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße (TMKB) wird die gemeinsame Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit den Gesellschaftern:

- Kreis Bergstraße (50%)
- Stadt Lorsch (20%)
- WFB (20%)
- Hotel- und Gaststättenverbandes Kreis Bergstraße e.V. (10%)

mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 ruhen gelassen.

Der Geschäftsführer der TMKB wird beauftragt, alle hierfür erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und umzusetzen, so dass die GmbH zum vorgenannten Datum ordnungsgemäß ruhen gelassen werden kann. Besonders ist der Mietvertrag der jetzigen Räumlichkeiten fristgerecht zum 31. Dezember 2012 zu kündigen.

2. Der Kreis Bergstraße wirkt als Gesellschafter der WFB darauf hin, dass zum 1. Januar 2013 eine „Tourismusagentur“ als neuer sechster Fachbereich der WFB etabliert wird und seine Arbeit beginnen kann. Ihre Aufgabe soll die proaktive Förderung des Tourismus im gesamten Kreis Bergstraße mit einem zielgruppenorientierten Marketing und der Entwicklung und Umsetzung von hierfür erforderlichen Projekten sein. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern hinsichtlich der Vermarktung und Weiterentwicklung der touristischen Destinationen im Kreis Bergstraße soll nachhaltig gestärkt werden. Im Vorfeld sind vom Geschäftsführer der WFB alle hierfür erforderlichen Maßnahmen zum Aufbau des neuen Fachbereiches zu veranlassen und umzusetzen.

3. Der derzeitige jährlich wiederkehrende finanzielle Aufwand (Grundlage Haushaltsjahr 2012) des Kreises Bergstraße, die TMKB betreffend, wird als Beitrag zum Haushaltssicherungskonzept und zur Erfüllung der Auflagen des Regierungspräsidiums Darmstadt um 25% reduziert. Dieser reduzierte Aufwand wird der WFB ab 01. Januar 2013 zur

